

Symposium

»Konflikt und Gesundheit«

»Wertschöpfung statt Erschöpfung« in Unternehmen und Organisationen

4. April 2014 in München

Unser Wirtschaftssystem benötigt gesunde Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Ein Drittel aller Anträge auf Berufsunfähigkeit beruhen heute auf psychischen Erkrankungen. Menschen sind für das, was wir heute als »Arbeit« bezeichnen, evolutionär gesehen, nicht geschaffen. Arbeit kann für den Menschen ein Betätigungsfeld seiner Kreativität sein und bedient neurobiologisch verankerte Grundmotivationen, wenn am Arbeitsplatz Wertschätzung, Anerkennung und soziale Verbundenheit erlebt werden. Andererseits kann sie ihn von eben diesen Grundbedürfnissen entfremden, erschöpfen und krank werden lassen. In den Fehlzeiten-Reporten der Gesundheitskassen werden die Auswirkungen seit Jahren aufgezeigt. Einen wesentlichen Anteil an diesen Entwicklungen haben nicht wahrgenommene und unbearbeitete Konflikte in Unternehmen und Organisationen.

Dieses Symposium bietet eine Analyse der aktuellen Situation und fokussiert auf praktikable Lösungsansätze aus unterschiedlichen Blickwinkeln.

Sie erfahren in praxisnahen Vorträgen und interaktiven Workshops,

- was Konfliktbegleitung zur psychischen Gesundheit der Mitarbeiter beitragen kann
- wie eine mediative Haltung im Unternehmen soziale Konflikte entschärft oder erst gar nicht entstehen lässt
- was Mediation bewirken kann, wenn Mitarbeiter aus gesundheitlichen Gründen ausfallen
- was Organisationen tun können, um mit der Ressource »Mensch« wertschätzend umzugehen.

Das Symposium richtet sich an Unternehmer, Führungskräfte, Personalreferenten und Betriebsräte.

Wir freuen uns auf einen interessanten Austausch mit Ihnen

Jacqueline Rupp, Heike Pähler
Projektleitung Symposium

Anke Loebel, Ute Wilhelmi, Brigitte Gans
Leitung Regionalgruppe München im Bundesverband Mediation e. V.

Anmeldung

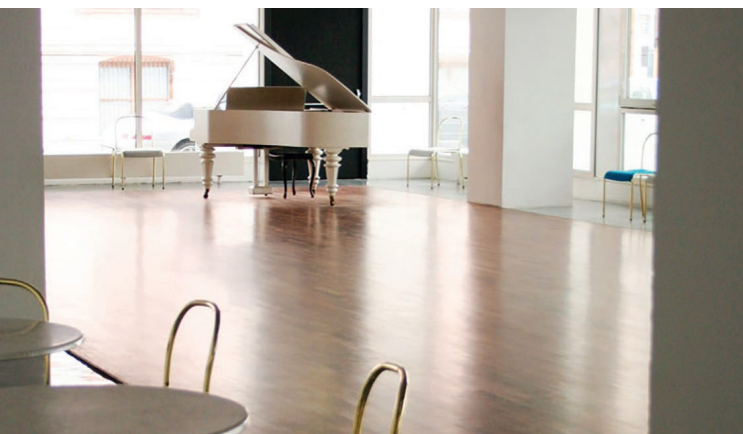
Ihre Anmeldung erbitten wir unter: www.bmev-muenchen.de

Dort finden Sie das Anmeldeformular sowie Informationen zum Zahlungsmodus.

Symposiumsbüro/Verwaltung:
verwaltung@bmev-muenchen.de, 089-18913609

Teilnahmebeitrag: 165 €
145 € Frühbuchebeitrag bei Buchung bis zum 28. Februar 2014
Preise inkl. 19% MwSt.

Ihre Anmeldung gilt als verbindlich, sofern Ihr Teilnahmebeitrag innerhalb von 10 Tagen nach Rechnungserhalt eingegangen ist.



Veranstaltungsort:

Tanzschule am Deutschen Theater
Adolf-Kolping-Straße 10
80336 München

Veranstaltungsdauer:

09:00 bis 16:00 Uhr

Programm

ab 08:30 Uhr

Registrierung und Willkommen

09:00 Uhr

Begrüßung durch die Leitung der Regionalgruppe München im Bundesverband Mediation e. V.
Brigitte Gans, Anke Loebel, Ute Wilhelmi und
Einführung durch die Moderatorin *Sybille Giel*, Journalistin, Bayerischer Rundfunk

09:30 Uhr

Perspektiven menschlicher Arbeit: Quelle für Zufriedenheit oder Krankmacher?

Vortrag

Prof. Dr. Joachim Bauer, Neurobiologe, Arzt und Psychotherapeut, über die Auswirkungen von Leistungsdruck und Konflikten am Arbeitsplatz und welche Balancen beachtet werden müssen, damit Arbeit und Gesundheit keinen Widerspruch bilden.

11:00 Uhr

Pause mit Gesprächen

11:30 Uhr

Fehlzeitenreport – Was nun? Was tun?

Moderierte Gesprächsrunde

Helmut Schröder, stellv. Geschäftsführer des Wldo – Wissenschaftliches Institut der AOK und *Dr. Ariane Förster*, AOK Bayern, über alarmierende Zahlen im aktuellen Fehlzeitenreport. Was bedeutet das für mein Unternehmen? Was sind die Konsequenzen? Wo sehen wir Handlungsoptionen?

13:00 Uhr

Mittagspause mit Gesprächen

14:00 Uhr

»Ich will nicht mehr – ich kann nicht mehr – ihr könnt mich mal!«

Interaktiver Workshop mit Praxisbezug

Bernd Fechler, Mediator und Organisationsexperte über den Umgang mit »Burn Out-Konflikten« im Unternehmen und was Mediation zur Lösung beitragen kann.

Mediative Kompetenzen im Gesundheitssystem

Vortrag

Mona Frommelt, Ärztin und Mediatorin, Direktorin der Hans-Weinberger-Akademie der AWO e. V., über mediative Kompetenzen in Führung und Beratung im Bereich der Altenpflege.

Wertschätzend führen – Gewaltfreie Kommunikation im Management

Interaktiver Workshop mit Praxisbezug

Thore von Scheffer, Altran Deutschland, und *Martin Irlinger*, Trainer für Gewaltfreie Kommunikation und Führungsexperte, über die Möglichkeiten, Wertschätzung und Empathie im Top-Management aufleben zu lassen.

Best-Practice: Mediation in ambulanter Pflege

Moderiertes Fachgespräch

Armin Heil, Geschäftsführer Ambulante Krankenpflege Tutzing e. V., und *Ulrike Rhein*, Mediatorin, über Mediation in einem ambulanten Pflegedienst – was kann sie leisten, wo sind die Chancen, wo die Grenzen.

15:30 Uhr

Zusammenfassung des Tages, Ausblick, Ausklang

16:00 Uhr

Ende der Veranstaltung

Veranstalter: Regionalgruppe München
im Bundesverband Mediation e. V.

V.i.s.d.P.: Anke Loebel

Projektkoordination Sonja Epple, Brigitte Gans, Anke Loebel,
Symposium: Heike Pähler, Jacqueline Rupp, Ute Wilhelmi

Öffentlichkeitsarbeit: Claudia Ernestus
www.professionelle-kommunikation.com

Gestaltung: Grafikatelier Köhler, www.die-visionsmaten.de

Druck: Berufsbildungswerk München

Stand: Januar 2014

Partner:

- AOK Bayern – Die Gesundheitskasse
- Bezirk Oberbayern
- brand eins – Wirtschaftsmagazin
- Bundesverband mittelständische Wirtschaft (BVMW), Landesgeschäftsstelle Bayern
- Europäisches Wirtschaftsforum e. V. (EWiF Deutschland)
- IHK für München und Oberbayern
- Kliniken des Bezirks Oberbayern – Kommunalunternehmen (kbo)
- MediationsZentrale München e. V.
- Zentrum Bayern Familie und Soziales

